



Diskriminierung verhindern: Host City Stuttgart startet Awareness-Kampagne

Safer Space mit geschultem Personal als Anlaufstellen

Stuttgart – Zum Anpfiff der UEFA EURO 2024 startet die Host City Stuttgart eine umfassende Awareness-Kampagne. Damit betont sie die Bedeutung eines respektvollen und sensibilisierten Umgangs aller Beteiligten miteinander. Gleichzeitig setzt Stuttgart damit vor der UEFA EURO 2024 ein sichtbares Zeichen gegen Diskriminierung und grenzüberschreitendes Verhalten in jeder Form. Die Awareness-Kampagne beinhaltet:

- Einrichtung eines Safer Spaces auf der Fan Zone Karlsplatz mit Kontakt-, Beratungs- und Meldeangeboten für Betroffene
- Schulungen für Beteiligte seitens der Host City Stuttgart
- Deutlich sichtbare Plakate in allen vier Fan Zones
- Kommunikation auf den digitalen Kanälen der Host City Stuttgart sowie im Fan Zone TV

Klares Zeichen für Respekt, Toleranz und Fair Play

Ab dem 14. Juni werden in den zehn Host Cities der UEFA EURO 2024 hunderttausende Fans aus der ganzen Welt erwartet, viele davon auch in Stuttgart, um vor, während und nach den Spielen gemeinsam den Fußball zu feiern. Der weltoffenen Metropole Stuttgart sind dabei Werte wie Fair Play, Vielfalt und ein Miteinander ohne Vorurteile und Diskriminierung wichtig. Fußball soll Spaß machen – für alle. Dementsprechend wird übergriffiges und diskriminierendes Verhalten nicht toleriert und Betroffenen Unterstützung durch qualifiziertes Personal angeboten. Das gemeinsame Schutzkonzept soll die Basis für eine einheitliche Haltung unter allen Beteiligten gegen Diskriminierung gewährleisten.

Beteiligte werden gezielt geschult

Die Awareness-Kampagne der Host City Stuttgart liefert Informationen auf der Website, den Social-Media-Kanälen und in Videos unter anderem von Host City Botschafter:in Cacau, Niko Kappel und Elisabeth Seitz. Alle Host City Volunteers, knapp 400 Ordner:innen und die Mitarbeitenden der Host City Stuttgart wurden mit einem eigens für Stuttgart erstellten Video-Lerntool zum Awareness-Konzept in den Fan Zones geschult.

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Thomas Pollak
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 12
thomas.pollak@in.stuttgart.de

www.stuttgart.de/uefaeuro2024



- Seite 2 -

Konzipiert und erstellt wurde das 30-minütige Video von der Landeskoordinierungsstelle Sicherheit im Nachtleben Baden-Württemberg, die auch die nachtsam-Kampagne umgesetzt hat. Der Schwerpunkt der digitalen Schulung liegt auf den verschiedenen Formen von Diskriminierung wie Sexismus, Rassismus, Queer-Feindlichkeit und Ableismus, der Diskriminierung von Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung.

Kommunikationskonzept und Safer Space

Das Awareness-Konzept wird zudem von umfassenden Kommunikationsmaßnahmen begleitet. Sie machen darauf aufmerksam, dass übergriffiges Verhalten bei der UEFA EURO 2024 in Stuttgart nicht toleriert wird und informieren, wie Betroffene Hilfe finden.

- Auf der Fan Zone Karlsplatz wird mittels eines Bürocontainers auf der Seite des Alten Schlosses ein Safer Space eingerichtet.
- Der Standort wird über die Website der Host City Stuttgart und über die UEFA EURO 2024 App kommuniziert.
- In den Social Media-Kanälen der Host City Stuttgart wird für das Thema sensibilisiert. Zudem werden wiederholt die Möglichkeiten kommuniziert, wohin sich Betroffene wenden können.
- Zaunbanner und Plakate in allen vier Fan Zones machen auf den Safer Space aufmerksam.
- Die Host City Stuttgart bindet die eigenen Strukturen an die Meldestelle UEFA EURO 2024 zu Menschenrechtsverletzungen an, um Vorfälle zu dokumentieren und weiterzuleiten.

Angebote des Safer Spaces auf dem Karlsplatz

Der Safer Space in der Fan Zone Karlsplatz wird durch geschultes Fachpersonal unter der Leitung der Abteilung für Chancengleichheit der Stadt Stuttgart und der Stabsstelle Sicherheitspartnerschaft in der Kommunalen Kriminalprävention organisiert. Er dient als geschützter Rückzugsort, in dem Menschen Unterstützung finden. Er ist ein Raum der Ruhe und Erholung. Hier finden Menschen Unterstützung. Dies geschieht etwa durch Erstgespräche mit Betroffenen von diskriminierendem Verhalten oder sexualisierter Gewalt.

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Thomas Pollak
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 12
thomas.pollak@in.stuttgart.de

www.stuttgart.de/uefaeuro2024



- Seite 3 -

- Das gesamte Team des Safer Spaces hat eine Präsenzschiilung zu Antidiskriminierung und betroffenenzentriertem Umgang mit Geschädigten erhalten und kann bei Bedarf an weiterführende Beratungsstellen verweisen.
- Das Fachpersonal, das hauptberuflich im sozialpädagogischen oder psychologischen Bereich arbeitet und teilweise bereits Erfahrung im Einsatz als Awarenesspersonal bei Veranstaltungen hat, wird durch Hilfspersonal mit sozialem bzw. studentischem Hintergrund unterstützt.
- Insgesamt 60 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen stehen hierfür zur Verfügung, darunter Fachpersonal, das bereits in der Wasenboje auf dem Stuttgarter Frühlingsfest und dem Cannstatter Volksfest tätig war.

Die wichtigsten Informationen zum Safer Space:

- Der Safer Space ist vom 13. Juni bis zum 14. Juli 2024 an Spieltagen von 13:30 Uhr bis 1:00 Uhr geöffnet, an Nicht-Spieltagen von 13.30 bis 23.30 Uhr.
- Das Awareness-Team wird mit hellblauen, gebrandeten Westen ausgestattet. Betroffene können mit dem Awareness-Team direkt vor Ort und telefonisch oder per WhatsApp unter +49 173 782 67 78 Kontakt aufnehmen.
- Betroffene können sich auch an den Ordnungsdienst, die Volunteers oder das Deutsche Rote Kreuz wenden.

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Thomas Pollak
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 12
thomas.pollak@in.stuttgart.de

www.stuttgart.de/uefaeuro2024